

Fliesen auf Holzfußböden verlegen

Das brauchst Du für Dein Projekt

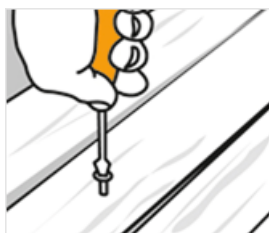
Material	Werkzeug
<input type="checkbox"/> Schnellbauschrauben für Gipsfaserplatten <input type="checkbox"/> Grundierung/Haftemulsion <input type="checkbox"/> flexible Fugenmasse/Fugenmasse zuzügl. Flex-Fuge <input type="checkbox"/> Flexkleber <input type="checkbox"/> Entkopplungsbahnen <input type="checkbox"/> Armierungsgewebe <input type="checkbox"/> Fliesen <input type="checkbox"/> Schnellbauschrauben	<input type="checkbox"/> Wendelrührer <input type="checkbox"/> Schraubendreher/Akkuschrauber <input type="checkbox"/> Quast/Flächenstreicher <input type="checkbox"/> Eimer <input type="checkbox"/> Band-/Schwingschleifer <input type="checkbox"/> Kelle <input type="checkbox"/> Zahntraufel <input type="checkbox"/> Gummiwischer <input type="checkbox"/> Gummirakel <input type="checkbox"/> Glättkelle <input type="checkbox"/> Schwamm <input type="checkbox"/> Bohrmaschine

Schritt für Schritt – so geht's!

Platz für Deine Notizen

Untergrund festigen

Keramische Bodenfliesen können auch auf einem Holzfußboden verlegt werden. Dieser muss schwingungsfrei sein, damit der Fliesenbelag unter Belastung nicht reißt. Lose sitzende Dielenbretter werden deshalb zuvor mit dem Untergrund fest verschraubt.



Holzdielen schleifen

Du kannst die Fliesen nach entsprechender Vorbereitung auch direkt auf den alten Holzdielen verlegen, wenn diese mit Nut und Feder verlegt sind. Hierzu alle lose sitzenden Dielen verschrauben. Fehlerhafte Dielen werden erneuert. Die Dielen danach vollständig abschleifen und gründlich fegen oder absaugen.



Grundieren & Abdichten

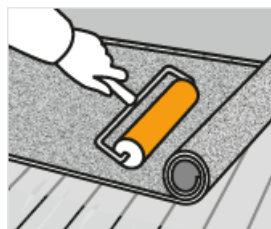
Grundiere die Holzfläche mit Tiefgrund. Verlege danach ein Armierungsgewebe mit etwa 5 cm Überlappung der einzelnen Bahnen. Das Armierungsgewebe am Holzboden festtackern. Eine Holzbodenausgleichsmasse auf der Fläche verteilen und mit einem Stahlglätter oder Gummiwischer das Verlaufen der Masse unterstützen.



Entkopplungsbahn einbauen

Bei arbeitenden Böden wie Holz empfiehlt sich der Einsatz von Entkopplungsbahnen. Die einzelnen Schichten im Kern dieser Matten können einen bestimmten Teil der Bewegungen abfangen. Dadurch werden sowohl der Fliesenkleber des Oberflächenbelags als auch der Ansetzmörtel der Entkopplungsmatte, mit dem diese auf dem Untergrund verklebt wird, deutlich entlastet.

Die Entkopplungsbahn wird vollflächig mit einem hochflexiblen Fliesenkleber auf dem Untergrund verklebt; dabei empfiehlt es sich, mit einer Rolle die Bahnen anzudrücken, um einen gleichmäßigen Untergrund für den Fliesenbelag zu schaffen.



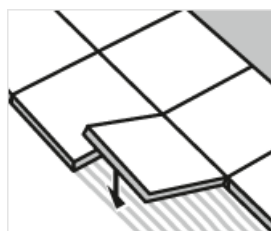
Kleber auftragen

Arbeite beim Verlegen der Keramik- oder Feinsteinzeugfliesen mit einem hochflexiblen Flexkleber. Der Flexkleber wird überall da verwendet, wo Untergründe noch „arbeiten“ können, d. h. nicht zu 100 % dimensionsstabil sind. Trage den Kleber immer nur abschnittsweise auf, damit Du die Fliesen nicht unter Zeitdruck verlegen musst.



Fliesen verlegen

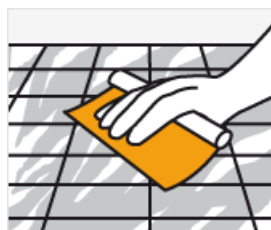
Die Fliesen werden ins Kleberbett gelegt und mit dem passenden Fugenabstand ausgerichtet. Hilfreich sind Fugenkreuze, die es für unterschiedliche Fugenbreiten gibt. Hinweis zur maximalen Fliesengröße auf Holz: bei hochflexiblen Klebern Fliesen bis max. 20 x 20 cm, bei Verwendung von LUGATO Große Klasse Fliesen bis max. 30 x 30 cm.



Fliesen verfugen

1. Arbeitsschritt

Vermenge den Fugenmörtel im vorgegebenen Mischungsverhältnis mit Wasser; verwende dazu eine Kelle und einen Eimer. Verteile die gemischte Masse gleichmäßig auf dem Fliesenbelag. Anschließend die Fugenmasse schräg zum Fugenverlauf mit einem Gummirakel einschlänmen.



2. Arbeitsschritt

Wenn der Mörtel angezogen ist, wird er matt. Dann kannst Du die verfugte Fläche mit einem feuchten Schwamm oder Schwammbrett reinigen und die Mörtelüberreste entfernen. Abschließend Fliesenfläche trocknen lassen.

